

Anwesende

1. Rink, Michael
2. Piesiur, Rainer
3. Hantschel, Christine
4. Hantschel, Volker
5. Duss, Heiko
6. Zinßer, Joachim
7. Hoffmann, Boris
8. Kreutzfeld, Ingo
9. Kögler, Klaus
10. Thulmann, Alexander
11. Liebrecht, Jeannette
12. Koch, Peter
13. Müller, Michael
14. Alber, Rebecca
15. Häußler, Martin

1 Begrüßung

Die ordentliche Hauptversammlung des *RSCT Kirchheim unter Teck* wurde am 2. Februar 2019 um 16:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Linde in Kirchheim, vom ersten Vorsitzenden Michael Rink eröffnet.

2 Ehrenamtspreis des RSCT

Die Vorstandschaft hat entschieden, dieses Jahr erstmalig den *RSCT-Ehrenamtspreis* für besonderes Engagement unter den Mitgliedern zu verleihen. Peter Koch wurde nicht nur für seine langjährige, kontinuierliche und zuverlässige Arbeit mit der Stadtbücherei, sondern auch, für die Übernahme der, mit dem Lindeschlüssel einhergehenden, Verantwortung über den Brettspieltreff, ausgezeichnet.

Joachim Zinßer

Tabelle 1: Bilanz des Jahresausflugs des RSCT zum Alpseehof

Jahr	Verluste
2016	-800 €
2017	-1600 €
2018	-150 €

3 Bericht des 1. Vorsitzenden

Der erste Vorsitzende des RSCT, Michael Rink fasste seine Gedanken bezüglich verschiedener Themen des Jahres 2018 zusammen.

3.1 Veranstaltungen

Der Lazy Sunday, der im Frühjahr 2018 etabliert wurde, wurde erst einige Monate gut besucht; verlief sich dann aber im Sand. Sowohl das Exit-Game als auch die Weihnachtsfeier wurden sehr gut angenommen. Zum Brettspieltreff, zur TeckCon und zum Vereinsausflug wurde detaillierter berichtet.

3.2 Der Brettspieltreff

Der *Offene Spieletreff* (OST) wurde im Sommer in *Brettspieltreff Kirchheim* umbenannt und von Samstag Nachmittag auf Freitag Abend verlegt. Dies sollte einerseits die Sichtbarkeit der Veranstaltung erhöhen, da OST eine ungeschickte Abkürzung war. Die Verlegung auf Freitag soll es auch Menschen mit Familie ermöglichen, der Veranstaltung beizuwohnen. Die Maßnahmen scheinen von Erfolg gekrönt zu sein, denn die Besucherzahlen beim Brettspieltreff erreichten schon fast wieder Zahlen von 2017 (10 - 15 Personen), nachdem Anfang 2018 teilweise weniger als 4 Personen erschienen sind. Es werden auch wieder mehr vereinsfremde Gäste angezogen.

Die Verlegung auf Freitag ist aber auch Kritik ausgesetzt. So empfinden es einige als unangenehm, nach der Arbeit noch lange Anfahrten auf sich zu nehmen. Auch erfreut sich nicht jeder an der gestiegenen Anzahl vereinsfremder Gäste.

3.3 Die Teck-Con

Da sich kein Organisationsteam für die TeckCon 2019 gemeldet hat, hat der Vorstand entschieden diese abzusagen. Michael Rink merkte an, dass er persönlich mit einem Aufschrei gerechnet hätte, der aber ausblieb.

Es wird im weiteren Verlauf dieser Sitzung eine offene Diskussion zu diesem Thema geben.

3.4 Jahresausflug

Im Jahr 2018 hat die Vorstandschaft wiederholt über den Vereinsausflug gesprochen: Aufgrund der Bilanz in Tabelle 1 für die Jahre 2016 und -17 und aufgrund einer weiteren Preissteigerung des Hofes für das Jahr 2018 wurde erkannt, dass sich der RSCT diese Lokalität unter den gegebenen Bedingungen nicht leisten kann. Die Reisekosten wurden für die Mitglieder zwischen den Jahren 2016 und -17 nicht erhöht, wohl aber die Kosten des Hofes. Zusätzlich wurde die Mindestbelegung stetig erhöht. Verschiedene Mitglieder klagen über zu hohe Preise, obwohl der Verein selbst die komplette Preissteigerung abgefangen hat. Problematisch wird dies, wenn Mitglieder zum Ausdruck bringen, sie würden zu den höheren Preisen nicht mitreisen. Die hohe Mindestbelegung des Hofes wird dem Verein dann zum Verhängnis.

Für das Jahr 2018 wurde daher entschieden etwa 1000 € an der Vepflegung einzusparen und für das Jahr 2019 wurde kurzfristig ein anderer Hof ausgesucht. Dies musste von Vorstandsseite direkt und undemokratisch entschieden werden, da die Zeit gekommen war, in welcher Jugendherbergen und Vergleichbares ausgebucht werden. Der Vereinsausflug 2018 war zwar verhältnismäßig günstig, allerdings ist mit einer weiteren deutlichen Preissteigerung für das nächste Jahr zu rechnen, damit ist diese Entscheidung begründbar.

Der Vereinsausflug 2019 wird zum Schwarzwaldkaiserhof führen. Die Mindestbelegung beträgt hier 11 Personen, dies ist für uns leicht zu stemmen, da sich bereits 20 Personen unverbindlich angemeldet haben. Im Schwarzwaldhof werden keine Übernachtungen abgerechnet, sondern Betten. Das heißt konkret: Jede Person die mitreisen möchte muss eine verhältnismäßig hohe Grundgebühr zahlen, unabhängig von der Dauer der Anwesenheit. Zusätzlich wird eine relativ geringe Tagesgebühr (für die Vepflegung) berechnet. Durch das günstigere Haus bedeutet diese Preisgestaltung für alle ein deutliches Sinken der Kosten, außer für Alleinreisende, die nur ein oder zwei Nächte bleiben wollen. Tatsächlich wurde dieses Verhalten in den letzten Jahren nämlich unerkannt subventioniert. Der Schwarzwaldkaiserhof ist eine vorübergehende Lösung. Es kann nach dem Vereinsausflug 2019 wiederum über eine andere Lokalität diskutiert werden.

3.5 Erläuterung bezüglich der Satzungsänderung

Michael Rink erklärte bei der letztjährigen Hauptversammlung, dass er darüber nachdenke, die Satzung des RSCT dahingehend zu ändern, den Vorstand auf zwei Jahre zu wählen. Eine Satzungsänderung hätte bei der diesjährigen Hauptversammlung angekündigt werden müssen. Dies ist allerdings nicht geschehen.

Das Ausbleiben der Satzungsänderung wurde damit begründet, dass er selbst noch im Sommer des Jahres 2018 nicht voll an ein Bestehen des Vereins über die heutige Sitzung hinaus geglaubt habe. Er erklärte auch, dass es ihm nicht recht sei, die Auflösung des Vereins zu leiten. Erst nach der „grandiosen Weihnachtsfeier“, Rink so wörtlich, erkannte er, dass es „die Seele des Vereins“ noch gäbe. Bis dahin war die Vorbereitungszeit für eine Satzungsänderung allerdings schon nicht mehr ausreichend.

Im Übrigen ist eine Änderung auch nicht zeitkritisch, da die Neuregelung der DSVGO den RSCT nicht eigentlich belastet.

3.6 Der Posten des Spiellewerts

Es hat sich unglücklicherweise, seit im Mai der Posten des Spiellewerts ausgeschrieben wurde, bisher niemand freiwillig gemeldet. Auf Nachfragen über das Tätigkeitsfeld des Spiellewerts wurde entsprechende Passage aus dem Protokoll der Vorstandsschaftssitzung Mai 18 verlesen.

4 Bericht der Kassierin und der Kassenprüfer

Der Bericht der abwesenden Kassiererin Petra Berbig lag der Versammlung schriftlich vor. Demnach hat der RSCT im Kalenderjahr 2018 etwa 480€ erwirtschaftet. Die Korrektheit der Kasse wurde von Rainer Piesiur im Namen der beiden Kassenprüfer bestätigt.

5 Entlastung der Vorstandschaft

Nach den Berichten des Vorstandes und der Kassiererin wurde über die Entlastung der Vorstandschaft abgestimmt.

Abstimmung über die Entlastung der Vorsitzenden:

dafür	dagegen	enthalten	gesamt
15	0	0	15

Einstimmiger Beschluss der Hauptversammlung:

Der erste und zweite Vorsitzende werden entlastet.

Abstimmung über die Entlastung der Kassiererin:

dafür	dagegen	enthalten	gesamt
15	0	0	15

Einstimmiger Beschluss der Hauptversammlung:

Die Kassiererin wird entlastet.

6 Wahl des 1. und 2. Vorsitzenden

Für die Wahlen der Vorsitzenden, des Kassierers und der Kassenprüfer wurde Boris Hoffmann zum Wahlleiter ernannt. Jeder Posten wird dabei einzeln gewählt. Da niemand um eine geheime Wahl bat, wird per Handzeichen abgestimmt.

6.1 Wahl des ersten Vorsitzenden

Der bisherige erste Vorsitzende, Michael Rink erklärte sich bereit, für eine weitere Amtsperiode anzutreten. Es wurden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

Wahl zum ersten Vorsitzenden:

Michael Rink	enthalten	gesamt
15	0	15
Michael Rink nahm die Wahl an.		

Einstimmiger Beschluss der Hauptversammlung:

Michael Rink wird erster Vorsitzende des RSCT für das Jahr 2019 sein.

6.2 Wahl des zweiten Vorsitzenden

Es wurden Michael Müller, Klaus Kögler und Peter Koch für die Wahl zum zweiten Vorsitzenden vorgeschlagen. Michael Müller trat die Kandidatur an.

Wahl zum zweiten Vorsitzenden:

Michael Müller	enthalten	gesamt
15	0	15
Michael Müller nahm die Wahl an.		

Einstimmiger Beschluss der Hauptversammlung:

Michael Müller wird zweiter Vorsitzende des RSCT für das Jahr 2019 sein.

7 Wahl des Kassierers und der Kassenprüfer

7.1 Wahl des Kassierers

Die abwesende bisherige Kassiererin Petra Berbig erklärte sich schriftlich dazu bereit, wieder für die Position des Kassierers zu kandidieren. Diese Wahl wurde ebenfalls per Handzeichen durchgeführt.

Wahl zum Kassierer:

Petra Berbig	enthalten	gesamt
15	0	15

Einstimmiger Beschluss der Hauptversammlung:

Petra Berbig wird die Kassiererin des RSCT für das Jahr 2019 sein.

7.2 Wahl der Kassenprüfer

Es wurden Rainer Piesiur und der abwesende Michael Schultheiss für das Amt der Kassenprüfer vorgeschlagen. Rainer Piesiur trat für sich selbst und im (mündlichen) Auftrag von Michael Schultheiss zur Wahl an. Diese Wahl wird per Handzeichen durchgeführt und jedes Mitglied hat zwei Stimmen, da dieses Amt mit zwei Personen zu belegen ist.

Wahl der Kassenprüfer:

Rainer Piesiur	Michael Schultheiss	enthalten	gesamt
15	15	0	30

Rainer Piesiur nahm die Wahl für sich selbst und für Michael Schultheiss an.

Einstimmiger Beschluss der Hauptversammlung:

Rainer Piesiur und Michael Schultheiss werden die Kassenprüfer des RSCT für das Jahr 2019 sein.

8 Diskussion

Als letzter Tagesordnungspunkt ist eine Diskussionsrunde vorgesehen. Diskussionen können mit einer Abstimmung beendet werden, welche allerdings keineswegs bindend ist. Zur Diskussionsleitung erklärte sich Rebecca Alber bereit.

8.1 Erhöhung der Beiträge

Die Mitgliederbeiträge des RSCTs belaufen sich derzeit auf 36 € pro Vollmitglied und Jahr und auf 45 € pro Familie und Jahr. Es wurde vorgeschlagen dies zu erhöhen.

Michael Rink Obwohl wir in Zukunft keine Einnahmen von der TeckCon mehr haben, möchten wir trotzdem auch noch andere Dinge neben dem Ausflug finanzieren. Da der Vereinsausflug 2018 doch recht günstig war, würde eine Erhöhung um 10 € reichen.

Michael Müller Der Beitrag ist absichtlich ein Vielfaches von 12 €, sodass Mitglieder, die mitten im Jahr Mitglied werden ihren Beitrag monatsgerecht abrechnen können. Wenn dann, sollten wir um 12 € erhöhen.

Martin Häußler Ich denke, dass eine Erhöhung der Beiträge nicht nötig ist, solange wir die Bilanz von 2019 ohne TeckCon und mit günstigerem Ausflug nicht kennen.

Joachim Zinßer

- Klaus Kögler Ich denke eine Erhöhung ist ersteinmal nicht nötig, da die Fixkosten des Vereins schließlich gedeckt sind.
- Martin Häußler Sollten die Mitglieder, die an einer Veranstaltung teilnehmen nicht eigentlich ihre Gebühren selbst zahlen, um abwesende Mitglieder nicht unfair zu belasten?
- Michael Rink Ich sehe das ganz anders. Wir zahlen schließlich einen massiven Zuschlag auf den Ausflug. Von der letzten Hauptversammlung haben wir den Auftrag mehr Veranstaltungen anzubieten.
- Martin Häußler Der RSCT hatte ursprünglich nur die TeckCon organisieren wollen. Das hat sehr gut geklappt und dabei haben wir einiges an Geld verdient. Das hätte uns gereicht, damit waren wir zufrieden. Wir haben dann den Ausflug gemacht um dieses Geld wieder auszugeben. Heutzutage ist es genau anders herum. Die Con muss möglichst wirtschaftlich sein, um den Vereinsausflug tragen zu können. Was habe ich also jetzt davon, wenn ich 10 € pro Jahr mehr an Beiträgen zahle und dafür den Ausflug 10 € günstiger bekomme?
- Michael Rink Wir wollen ja neben dem Ausflug auch noch einige andere Veranstaltungen unterstützen.
- Michael Müller Wir müssen aufpassen, dass wir niemandem mehr als 40 € pro Jahr auszahlen. Das ist nämlich die Obergrenze, die vom deutschen Vereinsrecht vorgeschrieben ist.
- Klaus Kögler Dem Gesetz zufolge sollte man den Ausflug auf gar keinen Fall noch stärker bezuschussen.
- Jeanette Liebrel Brauchen wir eigentlich mehr Geld um die Außendarstellung des Vereins zu finanzieren? Also, ich brauche halt noch eine Begründung für höhere Vereinsbeiträge. Diese nur zu erhöhen, um dann damit bei Veranstaltungen mehr beizusteuern ist schierig.
- Michael Rink Ich teile Eure Meinung ja. Eine Erhöhung der Beiträge ist für den Verein aktuell nicht notwendig.
- Boris Hoffmann Das würde für Neueinsteiger auch eine größere Hürde bedeuten.

Am Ende dieser Diskussion wurden die anwesenden Mitglieder zu einer unverbindlichen Abstimmung gebeten:

Stimmungsbild der anwesenden Mitglieder:

Die Jahresbeiträge des RSCTs brauchen ersteinmal nicht erhöht zu werden.

Joachim Zinßer

Stimmungsbild bezüglich der Beitragserhöhung:

dafür	dagegen	enthalten	gesamt
2	7	6	15

8.2 TeckCon 2.0

Da Die TeckCon 2019 abgesagt wurde muss sich der Verein jetzt der Frage stellen, ob und in welcher Form im Jahr 2020 eine *TeckCon 2.0* stattfinden soll.

- Boris Hoffmann Ich will nur dann eine weitere Con veranstalten, wenn sie dem Label 2.0 gerecht wird. Es muss also etwas komplett Neues werden.
- Klaus Kögler Wir könnten mal eine eintägige Con ausprobieren. Da hätten wir weniger Aufwand mit.
- Martin Häußler Wir könnten auch die Bewirtung an die Linde abgeben, es gäbe da eine Gruppe, *Bunt gewürzt*, bei der auch Leute dabei sind die den offiziellen Hygienelehrgang gemacht haben. Wenn wir dann unser Engagement als Spielleiter nutzen würden, könnten wir das machen, was wir gut machen und was uns Freude macht. Die Linde könnte den Gewinn von der Bewirtung haben und wir verkaufen nur noch Eintrittskarten, Tassen und Kaffee.
- Rainer Piesiur Aber wenn dann die Linde die Bewirtung übernimmt, wie regeln wir es dann, dass es weiterhin Spielleitergutscheine gibt?
- Michael Müller Das Problem dieses Jahr war aber eigentlich, dass sich keine Orga gefunden hat; nicht so sehr der Schichtdienst an der Con, den hätte man schon irgendwie stemmen können. Wenn wir also wieder eine Con veranstalten sollten, dann muss die Organisation massiv verschlankt werden. Am besten machen wir gar keine Bewirtung, wenn die Linde das nicht übernehmen will.
- Boris Hoffmann Eines unserer Probleme war, dass es zu wenig Spieler gab, nicht zu wenig Spielleiter. Letztes Mal wurden viele Runden angeboten, die dann nicht statt fanden. Ich würde auch gerne mal wieder selber spielen, aber nach der ganzen Arbeit mit dem Aufbau bin ich dann zu müde dafür. Der Aufbau müsste also auch irgendwie wefallen.
- Joachim Zinßer Letztes Mal haben wir niemanden gefunden, der bereit war die traditionelle TeckCon zu organisieren. Mit all ihren eingefahrenen Strukturen wäre das ein vergleichsweise geringer Aufwand gewesen. Wir haben jetzt viele Ideen über eine neue Con, aber glaubt ihr, wir finden jemanden, der das dann alles ganz neu organisiert. Ich glaube, das ist unser Kernproblem.

Joachim Zinßer

Martin Häußler Ich würde selber auch gerne mal wieder auf unserer Con spielen. Was haltet ihr davon, wenn der Verein eine Art Versicherung anbieten würde? Also wenn ein Spielleiter feststellt, dass eine Spielrunde nicht stattfinden kann, weil sich nicht genügend Spieler gefunden haben, dass dann ein bereitstehendes Vereinsmitglied einspringt. Umgekehrt müsste man auch eine Gruppe von Spielern mit einer Runde versorgen können, falls es nicht genug Spielleiter gibt.

Christine Hantschel Also Martin, dass verstehe ich nicht recht. Was hätten wir denn davon, wenn wir eine Con organisieren und dann auch noch anderen Leuten die Spielrunden auffüllen?

Martin Häußler Naja, einfach damit andere Menschen einen schönen Abend haben und uns gut im Gedächtnis behalten. Man sollte natürlich als Mitglied auch nur in Spielrunden eingeteilt werden, die einem gefallen könnten, aber ich denke wir haben einen ausreichenden Pool um die meisten Sachen abzudecken. Denke auch immer daran, dass die Gäste ihre Eintrittsgelder uns als Reingewinn bringen.

Rebecca Alber Man sollte eine Gruppe Freiwilliger finden, die dann über die Organisation des nächsten Cons beraten können.

Michael Müller Es stimmt ja schon, dass die Teilnehmerzahlen sinken, weil aushängende Spielrunden nicht stattfinden. Das macht man ein- oder zweimal mit aber dann bleibt man halt weg. Dadurch gibt es dann wieder weniger Spieler und Spielrunden werden nicht voll ... Wir müssen an den Spielrunden ansetzen und dann werden auch wieder mehr Spieler kommen. Anderenfalls stellt sich mir die Frage, wofür wir Eintritt verlangen, wenn wir nichts anbieten.

Klaus Kögler Es gibt hier kein richtiges Engagement mehr für die Con, wir denken dabei zu wirtschaftlich. Was wenn wir einfach nur Räume und Tische stellen, sonst nichts? Wir machen uns keinen Stress und dafür kann auch jeder umsonst vorbei schauen.

Boris Hoffmann Das würde den Spaß an der Sache wieder in den Vordergrund rücken. Vielleicht würden dann wieder mehr Mitglieder auch selber wieder spielen.

Peter Koch Der Spielewart könnte bei der Con alle Spiele verkaufen, die in dem jeweiligen Jahr nicht gespielt wurden.

Heiko Duss Würden wir mit so einer Con, wie sie Klaus vorschlägt, nicht in Konkurrenz mit sich spontan bildenden Facebook-Spielegruppen stehen?

- Martin Häußler Ich denke es muss sich jeder fragen, was eigentlich unsere Motivation ist eine Con zu veranstalten.
- Volker Hantschel Gebt doch die TeckCon ganz an die Linde ab! Wir kommen dann alle nur noch zum Spielen.
- Martin Häußler Das wäre vielleicht auch gar nicht so schlecht. Wir müssten keine Schichten mehr machen.

Am Ende dieser Diskussion wurde darüber abgestimmt, wer es sich vorstellen kann im Jahr 2020 eine komplett neue Con zu veranstalten, die die Strukturen der alten TeckCon nicht aufgreifen muss und nicht mit ihr verglichen wird:

Stimmungsbild bezüglich der neuen Con:

dafür	dagegen	enthalten	gesamt
6	1	7	14

Stimmungsbild der anwesenden Mitglieder:

Es wird grundsätzlich eine neue Con gewünscht. Über deren konkrete Gestaltung muss noch entschieden werden.

8.3 Brettspieltreff

Es muss darüber diskutiert werden, ob der Brettspieltreff Kirchheim in Zukunft weiterhin an einem Freitag oder wieder an einem Samstag stattfinden soll.

- Volker Hantschel Wir können nur am Samstag bis 19:00 Uhr. Wenn der Brettspieltreff Samstags um 16:00 Uhr beinnt aber alle Leute erst um 17:00 Uhr kommen, dann können wir leider nichts mehr spielen, was länger als anderthalb Stunden gehen könnte. Wir spielen aber lieber lange Spiele. Es wäre schön, wenn der Brettspieltreff früher, vielleicht um 13:00 Uhr anfängt und dann auch Leute da wären. Wenn das nicht geht, ist das auch ok, aber wir können dann halt nicht kommen.
- Michael Rink Gäbe es jemanden, der bereit ist schon um 13:00 Uhr die Linde aufzuschließen? Wenn der Schlüsselträger nicht dazu bereit ist, dann müsste man den Schlüssel vorher organisieren und dann auf der Homepage veröffentlichen, sodass alle wissen, dass man schon früher in die Linde kommen könnte. Man muss dann aber auch sicherstellen, dass der Schlüssel möglichst bald wieder beim Schlüsselträger ankommt.

- Volker Hantschel Aber, wenn man vorher eh rumtelefonieren muss und dann auch noch auf der Homepage schreiben muss, dann kann man sich doch auch mit den Leuten privat treffen, mit denen man spielen möchte. Und zwar wann man möchte.
- Klaus Kögler Es stimmt, nach 19:00 Uhr ist nicht familienkompatibel.
- Christine Hantschel Besteht denn allgemeines Interesse an einem mittäglichen, nachmittäglichen Spieletreffen?
- Boris Hoffmann Werden wir das hier entscheiden?
- Michael Rink Ja, sollte die Mehrheit der anwesenden Mitglieder sich für ein Treffen am Samstag aussprechen, so werde ich persönlich bei der Linde anfragen, ob wir wieder zurück wechseln können.
- Boris Hoffmann Sind denn auch diejenigen Mitglieder anwesend, die regelmäßig zum Brettspieletreff gehen? Nicht, dass die Leute hier jetzt etwas abstimmen, dass sie nur peripher angeht.
- Peter Koch [Antwortend auf das allgemeine Murmeln der Versammlung] Also andere Spielegruppen treffen sich in der Regel einmal die Woche, vielleicht so am Mittwohabend. Zusätzlich macht man dann auch noch einen etwas größeren Treff einmal im Monat, meist Samstags, der dann auch von mittags bis spät in die Nacht geht. Das läuft eigentlich immer. Ich könnte sowas organisieren, aber nur im Winter, da ich da Samstags frei habe.
- Michael Rink Ich will den jetzigen Treff stabilisieren und nicht noch mehr Programme eröffnen. Öffentliche Veranstaltungen brauchen eine gewisse Stabilität und müssen eine Weile bestehen um zu funktionieren.
- Christine Hantschel Genau, zwei Spieletreffs würden nur dazu führen, dass weniger Menschen pro Termin kommen.
- Martin Häußler Man könnte doch den Tag festlegen, zum Beispiel Samstags und dafür die Öffnungszeiten nach Jahreszeit ändern. Im Sommer, wenn es draußen schön ist, könnte man sich erst um 19:00 Uhr treffen und im Winter dafür schon so mittags.

Nach dieser Debatte wurden die anwesenden Mitglieder nach ihrem jeweiligen Wunschtermin für den Brettspieltreff befragt. Es haben sich drei Antworten herausgebildet.

Da sich nun am meisten Mitglieder für Freitag 19:00 Uhr ausgesprochen haben, aber insgesamt mehr für Samstag im Allgemeinen, wurden die jeweiligen Mitglieder befragt, ob sie sich auf eine Uhrzeit einigen können.

Stimmungsbild bezüglich des Termin des Brettspieltreffs:

Fr. 19:00 Uhr	Sa. 14:00 Uhr	Sa. wechselnde Öffnungszeiten	enthalten	gesamt
4	3	2	6	15

Stimmungsbild der anwesenden Mitglieder:

Es wäre schön, wenn der Brettspieletreff in Zukunft wieder Samstag nachmittags stattfinden könnte, gerne im Winter etwas später.

8.4 Büchereiabende

Michael Rink hat sich bereit erklärt in der Saison 2019/2020 die Büchereiabende zu organisieren, nachdem sich niemand sonst freiwillig gemeldet hat.

Die Hauptversammlung des RSCT 2019 wurde um 19:00 Uhr geschlossen.

Ort, Datum

1. Vorsitzende des RSCT, Michael Rink

Ort, Datum

Schriftführer der Versammlung, Joachim Zinßer

Joachim Zinßer